

Korbach

Ruth Meyerhof

geb. 3.8.1923 in Glindfeld

gest. im Holocaust, ca 1942 in Riga

Eltern.

Kaufmann Carl Meyerhof (1878-1937) und

Else, geb. Aschoff (1886-ca 1942, vielleicht in Riga)

Geschwister:

Anneliese (1914-ca 1942, vielleicht in Warschau)

Inge (1926-ca 1942, vielleicht in Riga)

Die Familie Meyerhof hatte in Medebach ein Manufakturwarengeschäft.

1937

Vater Carl starb am 27. Januar in Medebach im Alter von 59 Jahren.

1941

Am 7. Dezember wurden Else Meyerhof und ihre beiden jüngeren Töchter Ruth und Inge von Köln aus nach Riga deportiert. Am Abend des 6. Dezember hatten sie in den Messehallen am Rheinufer zu sein, wo sie registriert wurden.

Erinnerungsplakette an den Messehallen¹

Sie hatten ein Verzeichnis ihres Eigentums und die Hausschlüssel abzugeben, bevor sie vom Bahnhof Deutz-Tief ihre Fahrt in die lettische Hauptstadt antraten. Nach dreitägiger Fahrt erreichten sie die lettische Hauptstadt und wurden als erste reichsdeutsche Juden nach dem Massaker an 28.000 Rigaer Juden in das Ghetto aufgenommen.

Bahnhof Köln-Deutz heute²

Messehallen heute³

Was aus Else Meyerhof und ihren beiden Töchtern wurde, ist unbekannt. Sie sind in Riga verschollen.

¹ http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/a/a8/P20030421_142106_001.jpg

² http://de.wikipedia.org/wiki/Bahnhof_K%C3%B6ln_Messe/Deutz; die Züge in Nord-Süd-Richtung - während des Holocaust auch alle Deportationszüge – verkehrten auf der Tiefebene des Bahnhofs.

³ <http://www.georgstieglers.de/typo3temp/pics/d567b20261.jpg>